

## Essensverpflegung in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (EA) Am Schröcker Tor 2 in 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Die u. a. **Bekanntmachung** ist auch auf folgenden Vergabepattformen/Internetseiten veröffentlicht/verlinkt:

- Amtsblatt der Europäischen Union, TED  
<https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:597876-2020:TEXT:DE:HTML>
- Vergabemarktplatz Baden-Württemberg  
<https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/public/company/project/CXR6YY6YDYD/de/overview?1>
- service.bund.de  
<https://www.service.bund.de/IMPORTE/Ausschreibungen/vmp-bw/2020/12/2265.html?nn=4641482&type=0&searchResult=true&templateQueryString=Eggenstein>

Die **Auftragsunterlagen** stehen uneingeschränkt, vollständig und gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YY6YDYD/documents>

**Hinweis:** Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass nur nach einer Registrierung eine automatische Information über etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen durch Bie-  
terinformationen erfolgt. Ohne Registrierung liegt es im Verantwortungsbereich des Bie-  
ters, sich den aktuellen Informationsstand einzuholen.

## Deutschland–Karlsruhe: Kantinen– und Verpflegungsdienste

2020/S 242–597876

### Auftragsbekanntmachung

#### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

##### I.1)Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Felsstraße 2–4

Ort: Karlsruhe

NUTS–Code: DE12 Karlsruhe

Postleitzahl: 76185

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Referat 91 – Vergabestelle

E–Mail: [Vergabestelle.Abcilung9@rpK.bwl.de](mailto:Vergabestelle.Abcilung9@rpK.bwl.de)

Telefon: +49 721–824829–374 / 387

Fax: +49 721–93340225

##### Internet–Adresse(n):

Hauptadresse: [www.rp–Karlsruhe.de](http://www.rp–Karlsruhe.de)

##### I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YY6YDYYD/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YY6YDYYD>

##### I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional– oder Kommunalbehörde

##### I.5)Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### Abschnitt II: Gegenstand

##### II.1)Umfang der Beschaffung

###### II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Essensverpflegung in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge Am Schröcker Tor 2 in 76344 Eggenstein–Leopoldshafen

Referenznummer der Bekanntmachung: 0230.9/7–21

###### II.1.2)CPV–Code Hauptteil

55500000 Kantinen– und Verpflegungsdienste

###### II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

###### II.1.4)Kurze Beschreibung:

Essensverpflegung in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge

Am Schröcker Tor 2 in 76344 Eggenstein–Leopoldshafen.

**II.1.5)Geschätzter Gesamtwert**

**II.1.6)Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2)Beschreibung**

**II.2.2)Weitere(r) CPV–Code(s)**

55510000 Dienstleistungen von Kantinen

55520000 Verpflegungsdienste

55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

**II.2.3)Erfüllungsort**

NUTS–Code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Hauptort der Ausführung:

Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (EA) Am Schröcker Tor 2

76344 Eggenstein–Leopoldshagen

**II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:**

Essensverpflegung in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge

Am Schröcker Tor 2 in 76344 Eggenstein–Leopoldshafen.

**II.2.5)Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium – Name: Konzept Ausgewogene Versorgung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium – Name: Konzept Reklamtionsmanagement / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium – Name: Probeessen / Gewichtung: 25

Preis – Gewichtung: 30

**II.2.6)Geschätzter Wert**

**II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 18/05/2021

Ende: 31/05/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber kann den Leistungszeitraum durch einseitige Erklärung einmal um 12 Monate verlängern, somit bis zum 31.5.2023. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen und dem Auftragnehmer spätestens 3 Monate vor Ende des laufenden Leistungszeitraumes zugehen.

Der Auftragnehmer hat das Recht, der Verlängerung innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Verlängerungserklärung schriftlich zu widersprechen.

**II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11)Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14)Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1)Teilnahmebedingungen**

### **III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die unter III.1.1) verlangten Erklärungen und Nachweise sind – soweit vorgegeben – ausschließlich unter Verwendung der den Vergabeunterlagen als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Der Bieter / Bietergemeinschaft kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmer bedienen.

Dabei sind 2 Konstellationen zu unterscheiden:

1. andere Unternehmen, die für die Erfüllung der Anforderungen gemäß Zif. III.1.2) und III.1.3) der Bekanntmachung zur Eignungsleihe herangezogen werden und
2. Nachunternehmer, die Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft.

In beiden Konstellationen, müssen die Bieter bereits im Angebot die Art und den Umfang der von den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Anlage 9 – Erklärung zur Eignungsleihe bzw Anlage 8 – Nachunternehmererklärung).

In der ersten Konstellation müssen die Bieter zudem bereits mit dem Angebot das Formblatt „Anlage 9a – Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe“ einreichen.

In der zweiten Konstellation müssen die Bieter das Formblatt „Anlage 8a – Verpflichtungserklärung Nachunternehmer“ erst auf Verlangen des Auftraggebers vorlegen.

Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen Nachunternehmern darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. III.1.1.) 1) bis 2) (siehe nachfolgend) anfordern (siehe jeweils Teil 2 der Anlage 8a bzw. 9a). Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bieter/Bietergemeinschaft einzureichen:

1. Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung/-ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bieters/jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 6 Monate sein;
2. Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen;
3. Falls Ausschlussgründe gem. §§ 123 GWB und/oder 124 GWB vorliegen, Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft, dass Selbstreinigungsmaßnahmen entsprechend § 125 GWB ergriffen wurden und Vorlage der Nachweise der Selbstreinigung;
4. Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft, dass weder deren Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen 881/2002 und 2580/2001 sowie der Anlage des Standpunktes des Rates 2001/931/GASP befindlichen Terrorlisten erscheint,
5. Erklärung zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG),
6. Ggf. Bietergemeinschaftserklärung,
7. Ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz,
8. Ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung,
9. Ggf. Erklärung zur Eignungsleihe,

10. Ggf. Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe.

Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO i. V. m. § 19 MiLoG beim Bundesamt für Justiz anfordern.

### **III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/der einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft und den Umsatz für den zu vergebenden Leistungen entsprechende Dienstleistungen (Vollverpflegung für Flüchtlingsunterkünfte oder Betreuungseinrichtungen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

2. Eigenerklärung über den Bestand/Abschluss einer marktüblichen Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren Versicherung aus einem Mitgliedstaat der EU mit einer Deckungssumme pro Versicherungsfall von mindestens:

- a) 5 Mio. EUR für Personenschäden,
- b) 5 Mio. EUR für Sachschäden,
- c) 0,05 Mio. EUR für Bearbeitungsschäden,
- d) 0,01 Mio. EUR für Schlüsselverlustschäden,
- e) 0,02 Mio. EUR Vermögensschäden,

Zur Absicherung etwaiger Schadensersatzansprüche des Auftraggebers besessen oder aber im Auftragsfall unmittelbar nach Erhalt des Auftragsschreibens abgeschlossen wird.

Der Nachweis ist unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorzulegen/zuzusenden. Die Nichtvorlage führt zur außerordentlichen unverzüglichen Kündigung.

### **III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung des Bieters/ der einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten 3 Geschäftsjahren für entsprechende Dienstleistungen (Vollverpflegung für Flüchtlingsunterkünfte oder Betreuungseinrichtungen) eingesetzt worden sind.

2. Mindestens 2 vergleichbare Referenzprojekte (Vollverpflegung für Flüchtlingsunterkünfte oder Betreuungseinrichtungen) innerhalb der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre zzgl. des aktuellen Geschäftsjahres (inkl. laufender Aufträge) unter Angabe der Bezeichnung und Anschrift der Aufnahmeeinrichtung bzw. Betreuungseinrichtung, des Projektumfangs (kurze Beschreibung der erbrachten Dienstleistung inkl. Angaben zur sachlichen Nähe zur ausgeschriebenen Dienstleistung und Abgabe, ob es sich um eine Vollverpflegung handelt), Ausführungszeiten, Funktion inkl. Anteil an der Leistungserbringung in %, Anzahl der Übernachtungsplätze in der Einrichtung und Angabe des Auftraggebers mit Ansprechpartner nebst Telefonnummer und E-Mail.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 2) Nennung von mindestens 2 entsprechenden Referenzprojekten.

### **III.2)Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### **IV.1)Beschreibung**

##### **IV.1.1)Verfahrensart**

Offenes Verfahren

##### **IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2)Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 10/02/2021

Ortszeit: 10:00

##### **IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

##### **IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

##### **IV.2.6)Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12/04/2021

##### **IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 10/02/2021

Ortszeit: 10:00

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### **VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

##### **VI.3)Zusätzliche Angaben:**

Zur Abgabe eines Angebotes sind zwingend die Formblätter zu verwenden, die vom Auftraggeber gestellt werden. Diese können über den Download (vgl. I.3) abgerufen werden. Bieterfragen können nur nach vorheriger Registrierung und Freischaltung über den Vergabemarktplatz Baden-Württemberg (<https://ausschreibungen.landbw.de>) gestellt werden und werden nur über diesen beantwortet. Bieterfragen, die nach dem 3.2.2021, 10.00 Uhr eingehen, können nicht mehr beantwortet werden.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bieterfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig beim Auftraggeber registriert haben. Interessierte Bieter werden daher gebeten, sich freiwillig auf dem Vergabemarktplatz Baden-Württemberg registrieren und für den Projektraum des Vergabeverfahrens freischalten zu lassen.

Soweit eine freiwillige Registrierung und Freischaltung nicht erfolgen, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden. Nicht registrierte Bieter sind selber dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftsersuchens trägt der anfragende Bewerber.

Die Angebote sind fristgerecht (vgl. Ziffer IV.2.2) und ausschließlich elektronisch über das kostenfreie Bietertool der Vergabeplattform einzureichen.

Bekanntmachungs-ID: CXR6YY6YDJD

##### **VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium  
Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 721-926-4049

Fax: +49 721-9263985

#### **VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

#### **VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium  
Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Telefon: +49 721-926-4049

Fax: +49 721-9263985

#### **VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

07/12/2020